



Datum 11.Oktober 2022

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Prüfung der Altlastenuntersuchungen auf dem Grundstück Bruegelweg in Dormagen, Gemarkung Dormagen, Flur 19, Flurstück 441

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Dormagen am 27.10.2022 zu setzen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung prüft die Altlastenuntersuchungen Grundstück Bruegelweg in Dormagen, Gemarkung Dormagen, Flur 19, Flurstück 441. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE, Aachen vom 30.03.2022, mit Hinblick auf eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung durch freigesetzte Schadstoffe bei und nach Baumaßnahmen.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
KTO 0131805600

IBAN DE89300800000131805600
BIC DRESDEFF300

Begründung

Auf dem Grundstück am Bruegelweg in Dormagen, Gemarkung Dormagen, Flur 19, Flurstück 441, ist die Errichtung einer Mehrfamilienhaus-Bebauung geplant. Hier sind uns aus der Bürgerschaft erhebliche Bedenken hinsichtlich der dort vorhandenen Altlasten zugetragen worden. Wir sehen diese durch die genannte Untersuchung bestätigt.

Mit Rückblick auf die Erfahrungen am Silbersee halten wir eine Betrachtung im politischen Raum für erforderlich. Die in der Untersuchung genannten sechs Rammkernbohrungen können unmöglich den tatsächlichen Ist-Zustand der Belastung abbilden. Die Herkunft und Zusammensetzung der Belastungen sind ausgesprochen spekulativ, aber mit Hinblick auf die Konzentration Arsen, Blei, Kupfer, Thallium und Summe 6 PCB höchst brisant!

Eine Sicherung der Baustelle erscheint uns schwierig, eine Kontaminierung der Umgebung (Wohngebiet) bei der Lagerung und Transport von Aushubmaterial durch z. B. Wind, Regen etc. ist zu befürchten. Windereignisse sind an dieser Stelle durch die angrenzende Bahnlinie praktisch ständig zu erwarten (Fahrtwind).

Eine mögliche Gefährdung der zukünftigen Bewohner muss abgewogen werden. Ferner eine finanzielle Belastung der WORADO, als Grundstückseigentümer, durch mögliche Sanierungsaufgaben, welche erst während der Maßnahme angeordnet werden müssen.

Angesicht der Grundstücksgröße / Anzahl an Wohneinheiten ist zu überlegen, und zu bewerten, wie sich hier auch langfristig ein Kosten / Nutzenverhältnis darstellt.

Freundliche Grüße

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer